

AUSSTELLUNG IN DER SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

## Betonspezialitäten

Beton ist nicht nur grau und kalt: Die Forschung ist so weit vorangeschritten, dass sich der Werkstoff zu einem vielseitigen Allrounder für Architekten, Ingenieure, Innenarchitekten und Designer entwickelt.

Text: Dietlind Jacobs, Anna-Lena Walther

**B**etonwände als Lichtschalter, luftreinigende Böden, Beton als Stromerzeuger oder Wärmespeicher: Forscher entwickeln das herkömmliche Drei-Stoff-Gemisch unter Zugabe von Zusatzmitteln und Zuschlagstoffen zu neuen Betontypen weiter. Eine Gastausstellung in

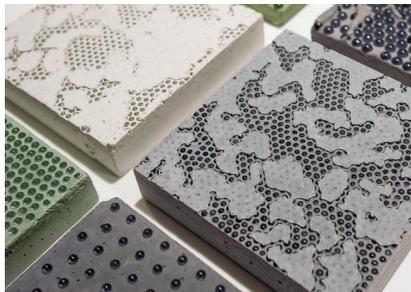
der Schweizer Baumuster-Centrale in Zürich veranschaulicht, welche Möglichkeiten Beton in Fassadenbau, Gebäudetechnik, Innenarchitektur und Infrastruktur bietet. Zu sehen und anzufassen ist aber auch eine Auswahl historischer Betontypen. Über 80 Exponate trug die Wiener

Baumaterialplattform OFROOM dafür zusammen. Die Ausstellung läuft noch bis zum 13. April. •



Mehr Bilder auf [www.espazium.ch](http://www.espazium.ch)

Weitere Infos auf [www.baumuster.ch](http://www.baumuster.ch)



### BLINGCRETE

In Beton eingelassene Glaskügelchen reflektieren Licht. Ursprünglich als feuerfeste Alternative für Kunststoffreflektoren im Infrastrukturbereich erfunden, wird BlingCrete inzwischen auch im Innenbereich und in der Fassadengestaltung eingesetzt.

**Entwicklung:** Kennwert, Berlin



### VAKUTEX

Das vakuumgedämmte Fassadenelement mit Textilbeton besteht aus sechs Schichten mit einer Gesamtstärke von nur 11 cm, was etwa einem Viertel einer herkömmlichen Fassade entspricht. Das ermöglicht sehr leichte und energieeffiziente Gebäudehüllen in Sichtbetonoptik.

**Entwicklung:** HTWK Leipzig



### TOUCHCRETE

Dank diesem leitfähigen, programmierten Beton mit berührungssensitiver Oberfläche kann künftig auf herkömmliche Licht- und Geräteschalter verzichtet werden; die Betonwand selbst ist der Sensor und reagiert auf Gesten wie Wischen und Tippen.

**Entwicklung:** Kennwert, Berlin



### GEFRORENE SANDSCHALUNG

Aus einem gefrorenen Sand-Wasser-Gemisch entsteht ein Festkörper, aus dem mithilfe einer CNC-Fräse präzise, komplexe Schalungsformen gebildet werden. Sie lassen sich beliebig oft recyceln bzw. ökologisch unbedenklich entsorgen.

**Entwicklung:** Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart



### GRADIENTENBETON

Weil die Werkstoffeigenschaften wie Dichte, Porosität und Festigkeit innerhalb eines Bauteils angepasst werden können, entsteht ein Bauteil, das genau auf die auftretenden Anforderungen abgestimmt ist und dadurch wesentlich zur Ressourcenschonung beiträgt.

**Entwicklung:** Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart



### UHPC-TERRAZZO MIT TiO<sub>2</sub>

Beton, der mit Titandioxid ausgestattet wurde, hat einen luftreinigenden Effekt. TiO<sub>2</sub> wirkt durch die Einwirkung von Sonnenlicht als Katalysator; schädliche Gase wie Stickoxide werden oxidiert und der Luft entzogen. Einsatzgebiete sind beispielsweise öffentliche Plätze in Städten.

**Entwicklung:** TU Graz